

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

werden mit in gedechtnuß vnd steygen mit auff  
 vber dz hertz. aber ir freuet euch vnd frolocket  
 vntz ewigklich. in dē digē dy ich beschaf. Wan  
 sich ich mach ein freud iherusalez vnd ein wun  
 irē volck. vnd ich wird frolocken in iherusalem.  
 vñ frew mich in meinem volck. vnd dy stym des  
 waynens vñ dy stym des ruffs wirt fürbas mit  
 gehört in ir. Vnd do wirt mit fürbas das kindt  
 der tag. vñ der alt der do mit erfüllet sein tage.  
 wan das kind das do ist hundt iar alt wirt ster  
 ben. vnd der sinder hundt iar alt wirt verflucht  
 Vnd sie bawen die heuser vnd wonen in in. sie  
 pflanzen die weyngarten vnd essen die frucht  
 Sie bawen mit die heuser vnd einanderer wirt  
 inwonen. sy pflantzē mit vñ einander wirt essen  
 Wan nach den tagē des holtzs also werde die  
 tag meies volcks. Vñ die werck irer hēd werde  
 veralten. Mein eruelten arbeyten mit umbsust  
 noch geben in betrübung. wan es ist ein sam  
 der gesegenten des herzen. vnd ir enicklein mit  
 in. Vnd es wirt ee den sie ruffen. Ich erhör sie  
 vnd noch so sie reden ich hör es. Der wolff vnd  
 das lamb werden gewaydet bey einander. Der  
 lewe vñ der ochsse essen sprew. vnd der schlan  
 gen ist das kot ir brot. Sie tötten noch schaden  
 mit. an allez mein heyligen berg spricht d herz.

### Das. LXVI. Capitel. wy

verachtet wurd das valsch wesen vnd gleychp  
 nerei der iuden von dem paw des tempels vnd  
 der opferung darin.

**D**ise dinnig spricht der  
 herz. der hymel ist mein stul. vñ dy erd  
 ist eyn schemel meiner füß. welches  
 ist das haup das ir mir bawet. vñ welches ist dy  
 statt meiner rue. Mein hand hat gemacht alle  
 dise ding. vñ alle dise dig sind gemacht spricht  
 der herz. Zu wem schawe ich. nur zu den armen  
 vñ zu den betrübtēs geysts. vnd zu dem do zit  
 tern meine wort. Der do opffert einen ochssen  
 der ist als der do erschlecht einen man. Der do  
 tödtet das vñ das ist als der do aushirnet od  
 außzeuht einen hund. Der do opfert dye opfer  
 rung. der ist als der do opfert saw blut. Der do  
 gedencet des weyrauchs. der ist als der do ges  
 segent den abtgot. Alle dise ding haben sie er  
 welt in iren wegen. vnd ir sel ist gewollüstiget i  
 iren verbannenschaften. Vnd douon erwele  
 ich ir spot. vñ zufür in die ding dy sie vorchterē

wan ich rufft. vñ er was mit der do antwort. ich  
 redt vñ sie hörten es nit. vnd sie tetten dz vbel  
 vor meinen augen. vñ eruelten mit die ding die  
 ich wolt. Hörent das wort des herze die ir erzit  
 teret zu seinen worten. Ewer brüd die euch haf  
 sten vnd euch verwurffen vñ meine name spra  
 chen. Der herz werd hochgeeret vnd wir sehen in  
 ewer frewd. aber sy werden geschendet. dy stym  
 des volcks von der stat. die stym von dem tem  
 pel. die stym des herzen widergebend die wid  
 geltung seinen veinden. Ec das sie gebat. sy ges  
 bat. vñ ee das ir geburt kam sie gebat ein kneb  
 lein. Wer hat ie gehört em sollich dig. vnd wer  
 hat gesehen disem geleich. Gebirt den die erde  
 an ein tag. oder wirt alles volck geboren mit ei  
 ander. wan syon gebat vñ hat geborn ir sün.  
 Mach ich den mit geben ander. ich selb gebir  
 nicht spricht der herze. Wird ich den mit. d ich  
 ander mach geben. auch geberend spricht der  
 ist das ich der ich dē andn gib die geburt. wird  
 vnfruchtber spricht dein herze got. Werded er  
 frewet mit iherusalem vnd frolockent in ir. alle  
 die ir do waynt vber sie. Frewet euch mit ir i al  
 ler frewd dy ir klagēt vber sie. das ir saugēt vñ  
 werdent erfüllet von den brüsten irer tröstung  
 das ir melck vnd zufließt mit wollusten vñ irer  
 gantzen glori. Wan dise ding spricht der herz.  
 sih ich neyg mich vber sie als ein flus des frids  
 vnd als einen oberfließenden bach vnd dy glo  
 ri der leut die ir saugent. Ir werdent getragen  
 zu den brüsten vnd euch wirt geliebt auf dē  
 knyen. Als ob yemandt liebt auf die muter. also  
 tröst ich euch vnd ir werdt getröstet in iherusa  
 lem. Ir seht vñ ewer hertz frewet sich. vnd ewer  
 gepayn grunē als das kraut. Vñ die hand des  
 herzen wirt erkant seinen knechten. vnd wirt vn  
 würdig seinen veinden. Wann seht d herz kumt  
 in dem feur. vnd sein wagen als die wintsprew  
 er widerzegeben semen grymmigen zorn in der  
 vnwürdigkeit. vñ sein straffung in der flām des  
 fewers. Wan der herz vrteylt in dez feur vnd  
 in seinem waffen zu allem fleysch. die erschlagē  
 werden gemanigualtiget vom herzen. Dye do  
 wurden geheyliget vnd wenten sich reynig ze  
 sein in den gerten. nach der inwendigen tür. dy  
 do assen dz saw fleysch vnd die verbänenschaft  
 vnd die mewse die werden veruüßtet mit einan  
 der spricht der herze. aber ich kum das ich sa  
 mel ire werck vnd die gedanken mit allen lew  
 ten vnd mit den zungen. vnd sie kumen vñ wer  
 den sehen mein glori. Vnd ich setz ein zeychen